Geschäftsbericht

2020/2021

Young Enterprise Switzerland
A Member of JA Worldwide

Inhalt

Vorwort	4
Vision, Mission & YES Team	5
Unsere Programme	6
Zahlen & Fakten	7
Unsere Gemeinde & Pintolino	8
Fit für die Wirtschaft	11
Jugend debattiert	12
Company Programme	14
YES Alumni	16
JA Europe	19
Ihre Unterstützung	20
Finanzen	22
Unsere Partner	23

Vorwort

von Ruedi Noser & Noémie Duschletta

Liebe Partner, Mitglieder und Freunde von YES

Wer hätte gedacht, dass ein winzig kleiner, ausserirdisch anmutender Lipidmembran-Ball mit markanten 'Spikes' uns alle so sehr beschäftigen würde? Der Einfluss der Pandemie auf unsere Arbeit war auch im abgelaufenen Vereinsjahr enorm. Die sich laufend verändernden Rahmenbedingungen sorgten stetig für neue Herausforderungen – und spornten uns zu weiteren Höchstleistungen an. Wir alle dürfen stolz sein, wie wir die Covid-19-Krise bisher gemeinsam gemeistert und unsere Programme flexibel adaptiert, laufend weiterentwickelt und digitalisiert haben. Die grosse Flexibilität, Kreativität und Leistung unserer Schülerinnen und Schüler, aller Lehrpersonen, Volunteers, Partner und YES Alumni hat uns sehr beeindruckt. Erneut konnten wir viele neue Projekte schnell und unkompliziert planen und direkt umsetzen.

Dieser Geschäftsbericht zeigt, was in diesem besonderen Jahr alles erreicht werden konnte. Einige «Highlights» vorweg: Im Company Programme wurde in hochstehender Qualität die erste Pitch Competition durchgeführt. Wir freuten uns sehr, dass einige Jugend debattiert Alumni-Einsätze vor Ort realisiert werden konnten. Dank einer neuen Partnerschaft gelang es uns, zeitnah digitale Lernmodule für Jugend debattiert anzubieten. In den Programmen Unsere Gemeinde und Fit für die Wirtschaft fanden rund die Hälfte der Einsätze digital statt. Unser Pintolino begeisterte nicht nur die Schülerinnern und Schüler der Primarschule, zusätzlich konnten wir mit dem SRF zwei tolle Fernsehbeiträge zu unseren Kleinstunternehmen ausstrahlen.

Eins hat die Krise deutlich gemacht: Unsere Programme sind wichtiger denn je. Gerade in einer komplexen, vernetzten Welt, die von einschneidenden Veränderungen geprägt wird, ist es entscheidend, dass die nächste Generation versteht, wie Wirtschaft und Gesellschaft funktionieren. Es gewinnt immer mehr an Relevanz, dass junge Menschen lernen, Verantwortung zu übernehmen, sich eine fundierte Meinung zu bilden und diese zu vertreten, dass sie unternehmerisch denken und anpacken dürfen und können. Dafür und für vieles mehr steht YES.

Ein besonders grosses Dankeschön möchten wir zum Abschluss dieses Vereinsjahres an unsere Programmteilnehmende, Partner, Volunteers, YES Alumni, Lehrpersonen, Mitarbeitenden und allen Freunden von YES aussprechen, welche uns so tatkräftig unterstützt haben. Merci, Grazie, Graz-cha fich und thank you. Dank Ihnen können wir stets noch mehr junge Menschen inspirieren, involvieren und engagieren. Wir freuen uns auf das nächste Jahr – und auf ein hoffentlich baldiges persönliches Wiedersehen.

Ruedi Noser
Präsident

Noémie Duschletta
CEO

YES ist...

... der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogrammen für Schulen in der Schweiz. Kinder und Jugendliche erleben und erfahren unsere Wirtschaft, erkennen gesellschaftliche Zusammenhänge und bilden sich eine Meinung. Sie entwickeln ihre Potenziale, vernetzen sich und finden ihre Rolle in der Arbeitswelt.

Vision

Wir bilden eine Brücke zwischen Schulen, Wirtschaft und Gesellschaft – YES!

Mission

YES ermöglicht Jugendlichen früh gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, die Wirtschaft zu verstehen und erleben, Verantwortung zu übernehmen und sich eine fundierte Meinung zu bilden. Wir gestalten als Partner von Schulen, Unternehmen und Verwaltung schweizweit praxisnahe und attraktive Bildungsprogramme.

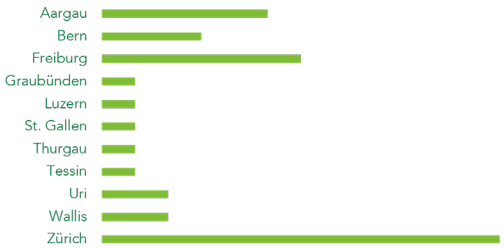
Das YES Team

Zahlen und Fakten

35

Mitarbeitende

Aus diesen Kantonen kommen unsere Mitarbeitenden:



51%

49%

24
YES Alumni

≈15
Vollzeitstellen

2
Offices

4
Landessprachen

Unsere Programme

YES, das ist unser Angebot

Unsere Gemeinde (Primarstufe)

Auf spielerische Weise wird ein Grundverständnis für Rollen, Aufgaben und Verantwortung der diversen Akteure in einer Gemeinde vermittelt – fünf Lektionen, in welchen der Volunteer die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die Gemeinde führt. Es kann ergänzend in den Lehrplan integriert werden und eignet sich für die 3. und 4. Primarstufe.

Pintolino (Primarstufe)

Primarschülerinnen und -schüler entwickeln, gestalten und produzieren im Team ihr eigenes Produkt oder ihre eigene Dienstleistung: Von der Ideenfindung bis hin zur Planung und den Verkaufsaktivitäten. Sie lernen, verantwortungsbewusst zu handeln und beteiligen sich aktiv und selbstbestimmt an der nachhaltigen Gestaltung der Zukunft. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrperson und auf Wunsch von einem Volunteer aus der Arbeitswelt unterstützt. Das Programm empfiehlt sich für die 4. bis 6. Primarstufe.

Fit für die Wirtschaft (Sekundarstufe I)

Geeignet für das 7. bis 10. Schuljahr behandelt das Programm die wichtigsten wirtschaftlichen Themenkreise. Durch den modularen Aufbau lässt es sich gut auf individuelle Bedürfnisse der Klassen abstimmen. Schwerpunkte können flexibel auf die Themen Grundzüge der Wirtschaft, Bewerbungsprozess oder Umgang mit Geld gelegt werden.

Diese drei Programme sind umfassend betreut und gehören zu unserem Bereich Corporate Volunteering. Arbeitgebende fördern ehrenamtliche Einsätze, indem sie Arbeitszeit für die Schulbesuche sowie finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Jugend debattiert (Sekundarstufe I und II)

Schülerinnen und Schüler lernen, selbstständig aktuelle Themen zu recherchieren, Pro- und Kontra-Argumente aus wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Perspektiven einzuschätzen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Methodisch aufgebaut lernen sie, über kontroverse Themen sprachlich gute Debatten zu führen, gekonnt die zugeloste Position zu vertreten und andere Meinungen zu respektieren. Dies bietet eine gute Grundlage, um selbstbewusst aufzutreten, Dialoge zu führen und Verantwortung in der Gesellschaft wahrzunehmen.

Company Programme (Sekundarstufe II)

Schülerinnen und Schüler gründen für ein Schuljahr ein reales Unternehmen. Sie entwickeln und realisieren ein Produkt oder eine Dienstleistung. So erhalten die Jugendlichen die einmalige Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln. Neben unternehmerischem Know-how wird besonders die Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Soziale Kompetenzen wie Verantwortung übernehmen, Teamwork oder lösungsorientiertes Arbeiten werden vermittelt und hautnah erlebt. Unterstützt werden die Miniunternehmen durch ihre Lehrperson, Wirtschaftspatinnen und Wirtschaftspaten, YES Alumni und YES.

Zahlen und Fakten

Übersicht 2020/2021

Unsere Gemeinde	Pintolino	Fit für die Wirtschaft	Jugend debattiert	Company Programme
506 Schülerinnen und Schüler	239 Schülerinnen und Schüler	2899 Schülerinnen und Schüler	710* Schülerinnen und Schüler	1018 Schülerinnen und Schüler
25 Lehrpersonen	11 Lehrpersonen	101 Lehrpersonen	427 Lehrpersonen	88 Lehrpersonen
18 Schulen	9 Schulen	68 Schulen	139 Schulen	41 Schulen
23 Volunteers	10 Volunteers	127 Volunteers	120 YES Alumni + Volunteers	168 YES Alumni + Volunteers

* Diese Zahl bezieht sich ausschliesslich auf die Schülerinnen und Schüler, welche am Wettbewerb von Jugend debattiert teilgenommen haben. Insgesamt debattierten über 10'000 Schülerinnen und Schüler schweizweit nach der Methode von Jugend debattiert.

Unsere Gemeinde

Highlights 2020/2021

Das Programm Unsere Gemeinde konnte im vergangenen Schuljahr in 27 Primarschulklassen durchgeführt werden. 23 engagierte Volunteers haben insgesamt 506 Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise auf eine Reise durch die Gemeinde mitgenommen. Vier der 27 Einsätze fanden digital statt.

« Jedes Mal war es ein spezielles Erlebnis. Mir gefällt sehr gut, dass ich die Lektionen auch durch eigene Beiträge individuell gestalten kann. »

A. Gilgen, Volunteer Unsere Gemeinde

Im Laufe des Jahres hat YES die digitale Alternative bedeutend weiterentwickelt und zum ersten Mal einen Volunteer-Workshop zur digitalen Version des Programmes durchgeführt. Der Workshop war sehr hilfreich, um den Volunteers den Respekt vor digitalen Einsätzen zu nehmen und aufzuzeigen, wie auch online ein gewisses Mass an Interaktion erreicht werden kann. Dennoch hat sich in diesem Jahr gezeigt, dass sich trotz der digitalen Alternativen viele Lehrpersonen und Volunteers, insbesonders auf Primarstufe, nach physischen Einsätzen sehnen. Dies bestätigt die Relevanz des direkten zwischenmenschlichen Austausches einmal mehr. Nichtsdestotrotz sollen die digitalen Alternativen weiterentwickelt und zukünftig ergänzend zum physischen Unterricht eingesetzt werden.

Pintolino

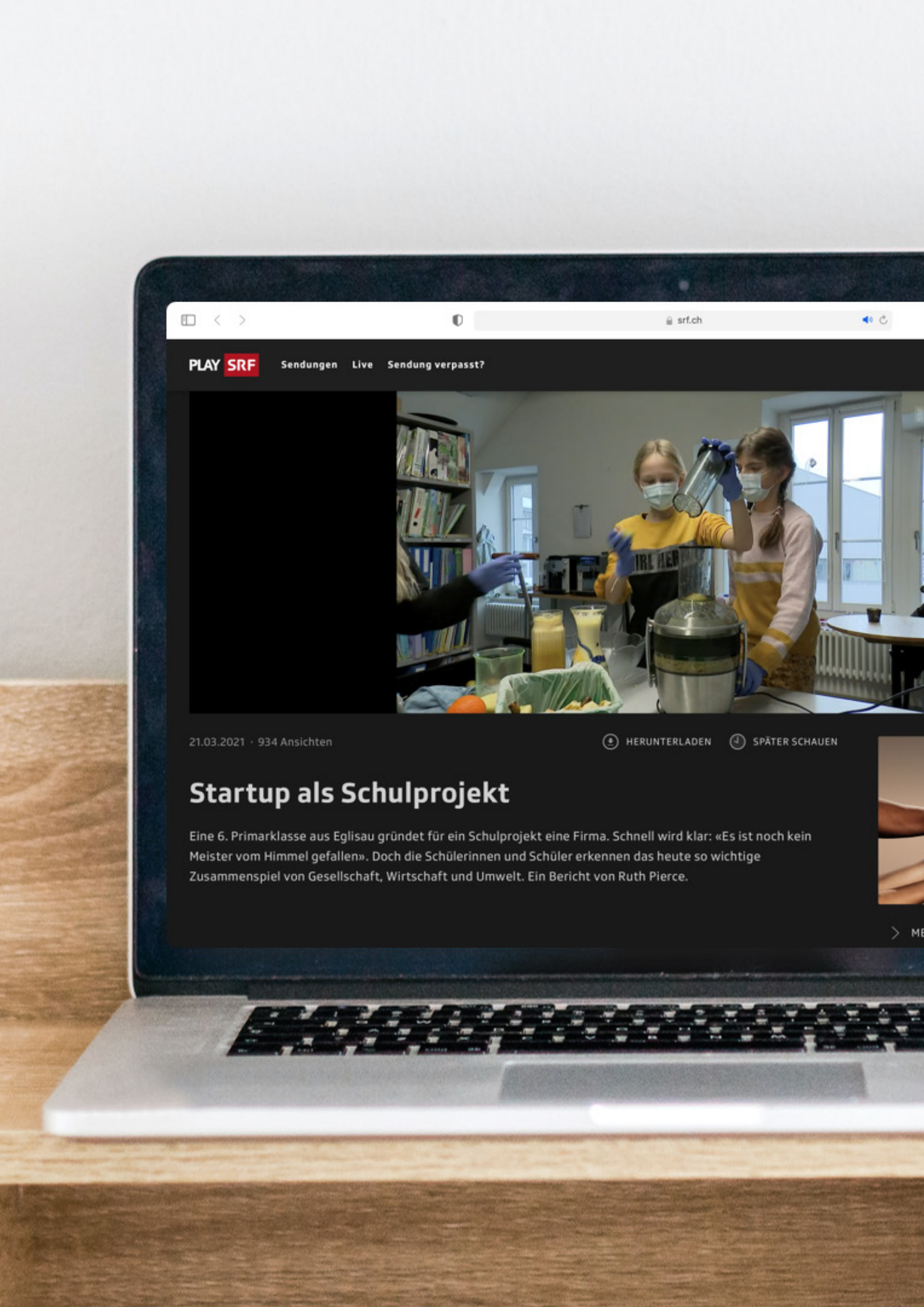
Highlights 2020/2021

Das Programm Pintolino konnte im letzten Schuljahr über 230 Kinder auf Deutsch, Französisch und Englisch begeistern. Verglichen zum Vorjahr ist dies eine Verzehnfachung der Anzahl Teilnehmenden des noch jungen Programmes.

Die entwickelten Produkte und Dienstleistungen waren vielfältig: Von Freundschaftsbändern und Vogelhäuser über selbstgemachte Drinks bis hin zu Meme-Postkarten war alles dabei. Neu bietet YES die Möglichkeit, Pintolino im Wochenformat durchzuführen, zusätzlich zum schweizweit regulären Programm an. Ein Highlight des Schuljahres war, dass Pintolino in zwei verschiedenen Sendungen vom Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) portraitiert wurde, unter anderem in der Sendung SRF «mitenand». Dank des Engagements der Corporate Volunteering Partner konnten dieses Jahr viele Kinder einen Einblick in das Unternehmertum gewinnen und wichtige Kompetenzen wie Teamwork, Entscheidungsfähigkeit, Selbstreflexion und Kreativität weiterentwickeln.

« Wir sind begeistert vom Programm Pintolino. Wir als Lehrpersonen wurden durch YES und den Volunteer bestens unterstützt und begleitet. »

B. Müller und T. Zberg, Lehrpersonen Pintolino


srf.ch
PLAY SRF
Sendungen
Live
Sendung verpasst?
21.03.2021 · 934 Ansichten
HERUNTERLADEN
SPÄTER SCHAUEN
Startup als Schulprojekt
Eine 6. Primarklasse aus Eglisau gründet für ein Schulprojekt eine Firma. Schnell wird klar: «Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen». Doch die Schülerinnen und Schüler erkennen das heute so wichtige Zusammenspiel von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Ein Bericht von Ruth Pierce.

Fit für die Wirtschaft

Highlights 2020/2021

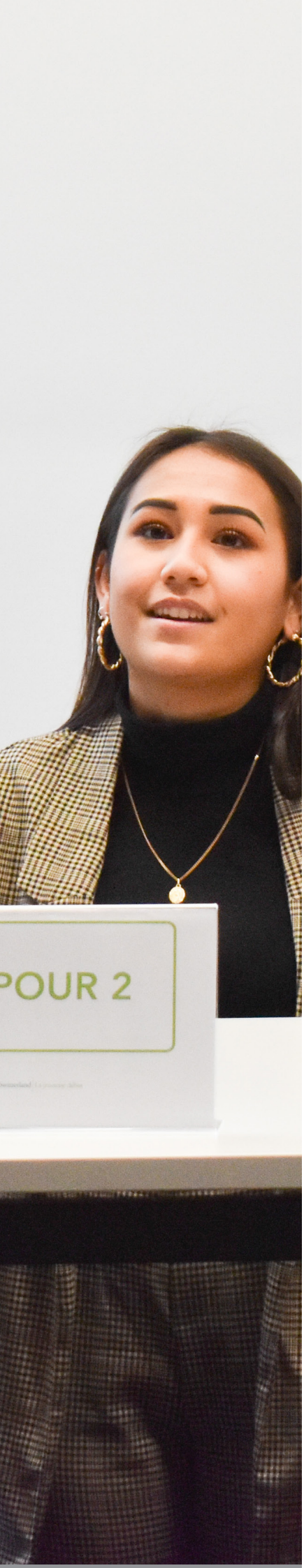
Im vergangenen Programmjahr waren 127 Volunteers im Einsatz, um Schülerinnen und Schüler auf den Eintritt in die Erwachsenen- und Arbeitswelt vorzubereiten. Gesamthaft nutzten 176 Klassen von 68 Schulen die Chance, am Programm Fit für die Wirtschaft teilzunehmen. So konnten über 2800 Jugendliche von einem oder mehreren der drei Module Grundzüge der Wirtschaft, Bewerbungsprozess und Umgang mit Geld profitieren.

« Durch die jahrelange Entwicklung des Programms ist die Nachhaltigkeit des Lernerfolges für meine Schüler garantiert. Mich und meine Schüler überzeugt, dass im Vordergrund die Vermittlung des praktisch nutzbaren und lebensnahen Wissens steht. »

C. Decurtins, Lehrperson Fit für die Wirtschaft

Dieses Jahr war erneut durch digitale Einsätze geprägt. YES hat auf die bestehenden Umstände reagiert und digitale Lektionen für das Modul Bewerbungsprozess erstellt. Diese Lektionen, bestehend aus Lernvideos und Aufträgen von Volunteers, ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Durchführung dieses Moduls ohne die Anwesenheit eines Volunteers. Die Thematik des Moduls Bewerbungsprozess hat in dieser Krisenzeit einen besonders hohen Stellenwert erreicht: Viele Jugendlichen finden keinen Ausbildungsplatz, obwohl diverse Lehrstellen unvermittelt bleiben. Dies zeigt, dass der Brückenschlag zwischen Wirtschaft und Schule besonders jetzt sinnvoll und notwendig ist.
Ausserdem hat YES erstmals einen Workshop mit Fit-Volunteers durchgeführt. Die Volunteers wurden dabei bezüglich der Planung und Durchführung von digitalen Einsätzen sensibilisiert und haben gemeinsam Lektionspläne für ihre Online-Einsätze erarbeitet.

Dank der grossen Flexibilität der Volunteers und Lehrpersonen konnten trotz der ungewohnten Umstände zahlreiche Schülerinnen und Schüler «Fit für die Wirtschaft» gemacht werden.



Jugend debattiert

Highlights 2020/2021

Sachliche Meinungsbildung, reflektierte Argumente und ein respektvoller Dialog bilden die Säulen von Jugend debattiert. Diese Kompetenzen erlernen und trainieren Schülerinnen und Schüler Jahr für Jahr, indem sie aktuelle Themen recherchieren, gekonnt eine zugeloste Meinung (Pro oder Kontra) vertreten und durch spannende Debatten ihre Sprach-, Auftritts- und Zuhörkompetenzen verfeinern.
Auch dieses Jahr gelang es YES, mit Jugend debattiert drei Sprachregionen mit 139 Schulen in 20 Kantonen zu erreichen. Sowohl auf der Sekundarstufe I als auch auf der Sekundarstufe II war das Debattierfieber gross, so dass sich nach schulinternen Ausscheidungen 136 Schülerinnen und Schüler der Sek I sowie 155 Debattierende der Sek II für das jeweilige Regionalfinale und den weiteren Wettbewerb qualifizierten.

« Von klein auf wird uns beigebracht, dass es nur Schwarz und Weiss gibt. Durch die Debatten konnte ich lernen, dass es auch Grautöne gibt und andere Meinungen genauso relevant sind – und nicht nur die eigene richtig ist. »

E. Fischer, Finalistin 2020/2021

Auch die Lehrpersonen setzten sich in fünf Weiterbildungen intensiv mit dem Debattieren auseinander. So konnten 56 Lehrpersonen von der methodischen und didaktischen Erfahrung unserer Kursleitenden profitieren und ihr erweitertes Wissen in ihre Klassen einbringen. Diese Zahl ist verglichen mit anderen Programmjahren eher tief, was an der coronabedingten Absage diverser Weiterbildungen liegt.
Doch die Pandemie konnte das Debattieren nicht aufhalten. Erfolgreich wurden die digitalen Erfahrungen des letzten Jahrs genutzt, so dass alle 13 Regionalfinale digital stattfinden konnten. An diesen Ausscheidungen wurden die besten Debattierenden der Regionen erkoren, die schliesslich im Mai am Nationalen Finale wetteiferten. Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr fünf Kantone – Solothurn, Thurgau, Neuenburg, Wallis und Appenzell Ausserrhoden – fürs Programm gewonnen werden konnten.

Dieses ermöglichte Jugend debattiert neue Kooperationen, beispielsweise konnte das Projekt «Extended Reach» ins Leben gerufen werden. Dieses beinhaltet die Digitalisierung vorhandener Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien zu attraktiven und interaktiven Online-Modulen mit grosser Attraktivität für Gymnasien und Berufsschulen.

Das digitale Nationale Finale

Am digitalen Nationalen Finale gelang es, an den Erfolg und die Erfahrungen des Vorjahrs anzuknüpfen. Während zweier Tage wurde den Teilnehmenden und dem Publikum ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Rahmenprogramm rund um das Debattieren angeboten. Mit einem spannenden Wettbewerb, mitreissenden Spassdebatten, Poetry-Slams und Diskussionen war für alle etwas dabei. Der Austausch mit den Parlamentsmitgliedern war ein Highlight für die Jugendlichen, als ihnen politische Grössen wie Beat Flach, Isabelle Pasquier-Eichenberger, Hans Stöckli, Jacqueline De Quattro und Marie-France Roth Pasquier Rede und Antwort standen. Wer den Live-Stream verpasste, konnte die Highlights wenige Stunden später auf Social Media nachverfolgen.

« Jugend debattiert ermutigt die Schülerinnen und Schüler, ihr Denkvermögen einzusetzen, sich eine eigene Meinung zu bilden und andere Standpunkte zu respektieren. »

T. Steiert, Stadtamman von Freiburg

Die Pandemie und die verschärften Massnahmen erschwerten das Debattieren im Schuljahr 20/21. Durch gute Planung, intensive Kommunikation und den regen Austausch und die Unterstützung der Lehrpersonen und Partner gelang es YES dennoch, die Debatte am Leben zu halten und vielen Jugendlichen einen nachhaltigen Mehrwert zu bieten.

Siegerinnen und Sieger

Sekundarstufe I

Deutschschweiz
Niels Bärtschi, Gymnasium Kirchenfeld

Westschweiz
Noémie Le Dortz und Thomas Cornelius-Hicks, EPS Corsier-sur-Vevey

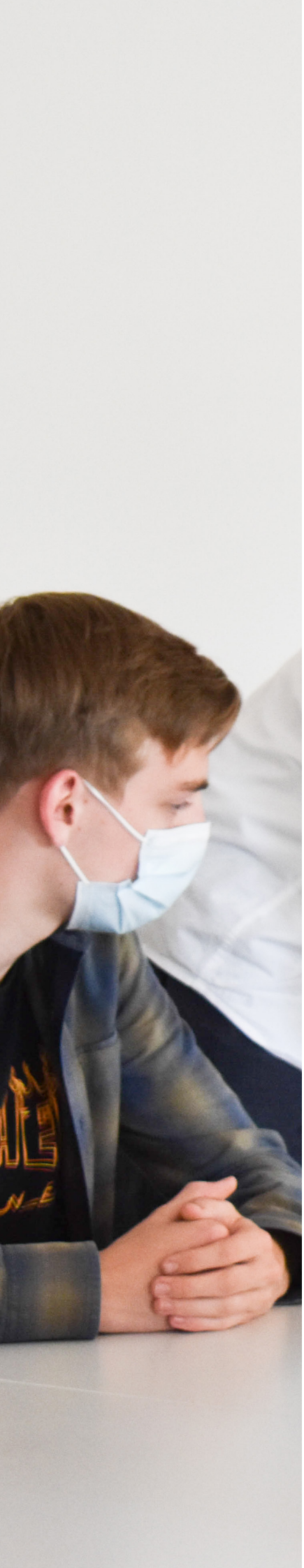
Sekundarstufe II

Deutschschweiz
Jonas Lüthy, Gymnasium Kirschgarten

Westschweiz
Maxime Perriard und Yann Ducrest, Collège de Gambach

Finalistinnen und Finalisten des Nationalen Finales 2021

Deutschschweiz Sekundarstufe I: Elena Schorn, Enrico Steiner, Niels Bärtschi, Salvina Knobel
Westschweiz Sekundarstufe I: Evann Favrel, Loïc Deharbe, Noémie Le Dortz, Thomas Cornelius-Hicks
Deutschschweiz Sekundarstufe II: Darleen Pfister, Eileen Fischer, Jonas Lüthy, Mia Leo
Westschweiz Sekundarstufe II: Carmel Povlakic, Loris Rochat, Maxime Perriard, Yann Ducrest



Company Programme

Highlights 2020/2021

Schweizweit nahmen in diesem Schuljahr 1018 Schülerinnen und Schüler aus 41 verschiedenen Schulen am Company Programme teil. Dabei wurden 178 Miniunternehmen gegründet. Die Schülerinnen und Schüler zwischen 16 und 20 Jahren haben Businesspläne geschrieben, gepitcht, Produkte und Dienstleistungen verkauft und so um einen Podestplatz gekämpft. Dabei erlernten sie wichtige Sozialkompetenzen wie Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein und erlebten das Unternehmertum hautnah.

Auch die Suche nach neuen Schulen und Partnern war erfolgreich: Es konnten sieben neue Schulen akquiriert werden und YES kann dank einer neuen Partnerschaft den Miniunternehmen eine Buchhaltungssoftware zur Verfügung stellen.

« Ob pitchen, Interviews geben oder Dokumente erstellen – während des Jahres konnten wir diese Fähigkeiten perfektionieren, was uns definitiv in unserem zukünftigen Arbeitsleben zu Gute kommen wird. »

J. Belser, CEO The Crunchy Company

Coronabedingt musste das seit 1999 jährlich stattfindende Programm komplett digitalisiert werden. Die Kick-Off-Events anfangs Herbst fanden als letzte Veranstaltungen physisch statt, was den Schülerinnen und Schülern die Chance gab, ihre Programme Manager persönlich kennenzulernen. Danach wurde digital gearbeitet und alle Events fanden online statt, so beispielsweise der Workshop zu den unternehmerischen Grundlagen. Für die sonst physisch stattfindenden Handelsmessen konnte YES würdige Alternativen bieten: Die digitale Verkaufsplattform «YES Marketplace» wurde weiter ausgebaut und auf den sozialen Medien beworben. Die regionalen Handelsmessen wurden durch Pitch Competitions ersetzt: Vom 6. Februar bis zum 6. März 2021 traten jeden Samstag über 30 Miniunternehmen gegeneinander an, um ihre Geschäftsideen möglichst überzeugend zu präsentieren. Dafür hielten sie einen 5-minütigen Pitch und stellten sich während einer Q&A-Runde den Fragen der Jury. Die Miniunternehmen lieferten tolle Auftritte und fachkundige Antworten.

Die Online-Interviews für die Top 75 Miniunternehmen verliefen erfolgreich, die hohe Qualität machte die Arbeit der engagierten Jury herausfordernd und die Entscheidungen fielen teils sehr knapp aus. Das Niveau der Miniunternehmen war trotz der digitalen Umsetzung keineswegs tiefer als in den Vorjahren und liess die Jury des Öfteren staunen. Die ausgewählten Top 25 nahmen anschliessend am Nationalen Finale teil, welches zum zweiten Mal mittels Livestream umgesetzt wurde. Das Siegerteam des Jahres, The Crunchy Company, durfte die Schweiz am digitalen europäischen Finale, organisiert von JA Litauen, vertreten.

Ausgezeichnete Miniunternehmen

Company of the Year 2021 The Crunchy Company, Stiftsschule Einsiedeln
1st Runner Up Sironia, Alte Kantonsschule Aarau
2nd Runner Up Starcatcher, Kollegium Spiritus Sanctus Brig

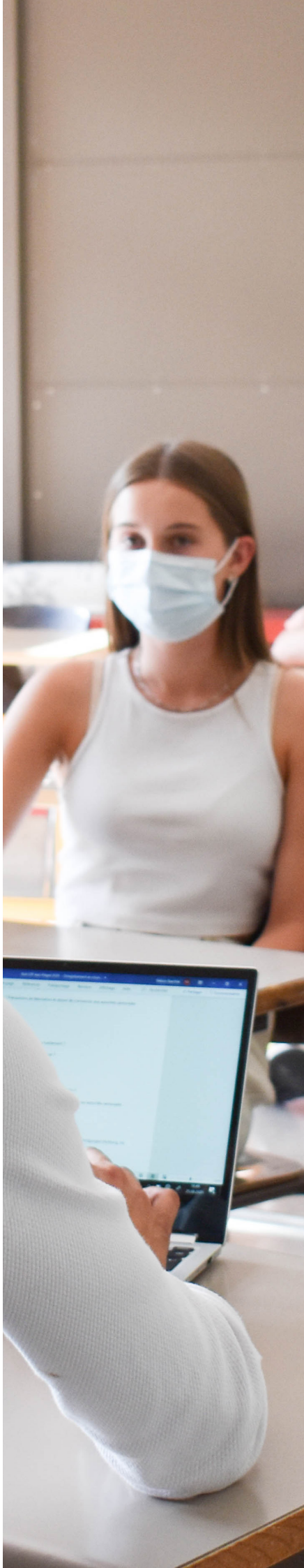
Best Brand Award Frío, Kollegium Heilig Kreuz
Best Presentation Award Starcatcher, Kollegium Spiritus Sanctus Brig
YES Media Award Sironia, Alte Kantonsschule Aarau
YES Alumni x Accenture Digital Award WATURA, Kantonsschule Hottingen
UBS Most Innovative Product Award Lavour, Alte Kantonsschule Aarau
Swiss Prime Site Best Marketing & Sales Award CoreCosmetics, Evangelische Mittelschule Schiers (EMS)
Coop Nachhaltigkeitsaward frucht-X, Kantonsschule am Burggraben
IGE IP Management Award Sironia , Alte Kantonsschule Aarau

Die Erfahrungen der digitalisierten Umsetzung sollen auch für die Zukunft genutzt werden: Es wird nun diskutiert, welche Erkenntnisse aus den letzten beiden Jahren langfristig ins Company Programme integriert werden können. Mit der stetig fortschreitenden Digitalisierung ist es YES ein Anliegen, die Jungunternehmerinnen und -unternehmer darauf vorzubereiten. Ein kleiner Schritt in diese Richtung ist eine Änderung in der Bewertung: In diesem Schuljahr wurde der Online-Auftritt zum ersten Mal im Wettbewerb berücksichtigt. Dies wird auch in kommenden Jahren so beibehalten.

Wirtschafts-Olympiade
Die Wirtschafts-Olympiade wurde erneut grösstenteils online umgesetzt: Dies bremste die Teilnehmenden jedoch nicht im Geringsten. Die vier Schweizer Gewinner Mateusz Gugala, Philipp Burkhardt, Martin Carnogursky und Michael Carnogursky wurden an der International Economics Olympiad Ende Juli 2021 mit einer Bronze- und drei Silbermedaillen ausgezeichnet. Zudem erhielt die Gruppe mit ihrer innovativen Idee eines modularen elektrischen Busses den ersten Platz der Business Case Competition und den SEB Award for Most Sustainable Business Case Solution. Ein derartiger Erfolg ist für die Schweiz eine Premiere.

Auszeichnungen an der internationalen Wirtschafts-Olympiade

Gesamt-Einzelleistung
Silbermedaille für Martin Carnogursky, Philipp Burkhardt und Mateusz Gugala
Bronzemedaille für Michael Carnogursky
Overall Ranking:
7. Platz von 44 Nationen
Business Case zum Thema «nachhaltige Transportsysteme»
1. Platz
SEB Award for Most Sustainable Business Case Solution



YES Alumni

Das Ehemaligennetzwerk

Das YES Alumni Netzwerk zählt über 410 Mitglieder – alles ehemalige Programmteilnehmende von Jugend debattiert und/oder dem Company Programme.

Jugend debattiert

Das Jahr begann im September 2020 mit dem Jugend debattiert Reunion Weekend, das in Genf, statt wie geplant in Rom, abgehalten wurde. Die YES Alumni liessen sich das Wochenende von dieser Planänderung jedoch nicht verderben und profitierten von der «internationalsten Stadt der Schweiz», indem sie einen Vortrag der Schweizer Mission bei der UNO besuchten. Weiter ging es mit einer Degustation feiner Westschweizer Weine und einer gemütlichen Pedalofahrt auf dem Genfersee.

Leider war dies der einzige Live-Event, der dieses Programmjahr durchgeführt werden konnte. Ein Besuch bei der Fernsehshow Arena sowie der fast schon traditionelle Weihnachtsmarktbummel mussten abgesagt werden. Der beliebte Glühwein, den die Alumni beider Programme üblicherweise gemeinsam geniessen, wurde als leckere Gewürzmischung per Post verschickt und zu Hause selbst gemischt. Angestossen wurde online – so konnten die Alumni trotz allem den Abend zusammen verbringen.

Die Alumni hoffen sehr, dass sie sich ab Herbst 2021 wieder vermehrt treffen und tolle Events auf die Beine stellen können. Das Reunion Weekend 2021 ist auf jeden Fall schon in Planung.

Die Regionalen und das Nationale Finale von Jugend debattiert fanden erfolgreich online statt und wurden mit mehr als 20 Juryeinsätzen durch YES Alumni unterstützt. Auch im Klassenzimmer waren die Alumni dieses Jahr aktiv: Sie absolvierten 24 Unterrichtseinsätze in der Deutsch- und Westschweiz mit insgesamt über 400 Schülerinnen und Schüler. Total konnten die YES Alumni das Programm Jugend debattiert mit ca. 300 Volunteering-Stunden unterstützen!

« Debattieren ist zuerst nur ein neues Thema im Unterricht, dann mit Jugend debattiert ein toller Wettbewerb mit vielen neuen Eindrücken und wird schlussendlich mit YES Alumni ein Netzwerk aus neuen besten Freunden. »

A. Stucki, YES Alumna

Company Programme

Wie das Wiedersehen der Alumni von Jugend debattiert, wurde auch das Reunion Weekend des Company Programme zum ersten Mal nicht im Ausland, sondern in der Schweiz durchgeführt: Die ehemaligen Miniunternehmerinnen und Miniunternehmer verbrachten ein Wochenende in Nyon.
Die YES Alumni erwartete ein abwechslungsreiches Programm, das von der Wanderung in den Weinbergen über das gemeinsame Fondue bis hin zu einer actionreichen Partie Lasertag alles zu bieten hatte, was das Alumni Herz begehrt.

Alle genossen die Zeit mit alten Alumni-Freunden und neuen Gesichtern im Netzwerk sehr. Die YES Alumni des Company Programme werden sich wohl noch lange an diese Premiere erinnern.

« Das YES Alumni Netzwerk war für mich ein wichtiger Schritt in die Berufswelt und ist ein Ort, an dem ich mich mit verschiedenen Menschen austauschen, Ideen teilen und neue Dinge lernen kann.»

K. Uslu, YES Alumnus

An den Alumni-Schulungen wurde fleissig gelernt und vorbereitet, damit die Volunteers das Fachwissen für die Volunteering-Einsätze bereit hatten. Zusätzlich stand den Alumni mit dem Start der Workshops Unternehmerische Grundlagen eine neue Challenge bevor, und zwar die digitale Betreuung der Module. Doch mit grosser Wissensbegierde und Motivation wurde auch diese Hürde mit Bravour gemeistert. Mit jedem Online-Event bauten die Volunteers ihre Kompetenzen aus und verbesserten das digitale Präsentieren und Interviewen.

Mit Freude weihten die Alumni im Januar ihr neustes Tool ein: eine Plattform zur Korrektur und Bewertung der Businesspläne, explizit auf die Bedürfnisse der Alumni angepasst. Trotz kleineren Startschwierigkeiten konnte das Tool erfolgreich genutzt werden und erleichterte die Korrekturarbeit deutlich.

Natürlich gingen nebst all den Volunteering-Einsätzen auch die Fun-und-Networking Events nicht vergessen. Es wurden digitale Alternativen zu den üblichen Events kreiert, damit die YES Alumni ihr Netzwerk aus sicherer Distanz pflegen konnten: Sie haben zu Weihnachten gemeinsam Glühwein gekocht, an virtuellen Coffee-Breaks das einsame Homeoffice für einen Moment vergessen können und sich am Abend zu geselligen After-Work-Drinks getroffen. Obwohl die Alumni den Kontakt online sehr schätzten, freuen sie sich nun umso mehr, das neue Jahr mit hoffentlich ganz vielen realen Begegnungen füllen zu können.

YES Alumni wird unterstützt von accenture.

JA Europe

Weltweit vernetzt

Die Mitgliedschaft bei der europäischen Dachorganisation Junior Achievement Europe (JA Europe) erlaubt YES die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen, wie beispielsweise der Europäischen Handelsmesse oder dem Europäischen Finale. Mit 40 Mitgliedsländern stellt JA Europe ein inspirierendes Netzwerk von unternehmerisch denkenden Menschen dar. Aufgrund von Covid-19 fand das Europäische Finale bereits zum zweiten Mal online statt. Das Siegerteam, The Crunchy Company von der Stiftschule Einsiedeln, durfte die Schweiz vertreten und wurde sogar für den ManpowerGroup Ready to Work Award nominiert.

« Durch die Vorbereitung auf das Interview haben wir uns viele Gedanken dazu gemacht, wie wir am besten motiviert bleiben, erfolgreich kommunizieren und mit welchen Strategien wir als Team zu kreativen Lösungen kommen. »

The Crunchy Company, Siegerteam 20/21

Die Zahlen der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie Volunteers zeigen die grosse Bedeutung von JA Europe in Bezug auf unternehmerische Bildung in Europa. Zudem machen sie die Relevanz der Thematik deutlich.

- In Europa nehmen jährlich **40 Länder** am Company Programme teil.
- Trotz Covid-19 waren **95’848 Volunteers** im Einsatz, welche die Schülerinnen und Schüler mit praktischem Wissen und Erfahrungen unterstützten.
- Europaweit ermöglichten **140’519 Lehrpersonen** ihren Schülerinnen und Schülern, ein Miniunternehmen zu gründen.
- **3.8 Millionen Schülerinnen und Schüler** lernen europaweit die Wirtschaft näher kennen. JA Europe ist eine von sechs Regionen – weltweit erreichen die Programme von JA Worldwide jährlich über 10 Millionen Kinder und Jugendliche.

Ihre Unterstützung

Say YES to YES

...mit einem Patronat

Mit einem Patronat von CHF 3'500 übernehmen Sie die Kosten für ein Miniunternehmen Ihrer Region und ermöglichen diesem die Teilnahme am Company Programme. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsbildung und zum Unternehmertum in der Schweiz.

Das Miniunternehmen profitiert folgendermassen:

- Projektordner als Begleitung durch das Jahr
- persönliche Betreuung während des Jahres
- Workshops mit Tipps zur Geschäftsführung
- Teilnahme an bis zu drei Messen
- verschiedenen Sachleistungen, z.B. Webhosting, Buchhaltungsprogramm

Als Unterstützer erhalten Sie:

- Erwähnung auf der YES-Webseite
- persönliche Einladung ans Nationale Finale
- Schlussbericht am Ende des Jahres
- das Angebot, die Kreativität und Professionalität eines Miniunternehmens aus den Top 8 durch eine Präsentation an Ihrem Geschäftsanlass live zu erleben

...mit einer Mitgliedschaft

Als Mitglied von YES unterstützen Sie die Programme mit einem jährlichen Betrag und ermöglichen deren Weiterentwicklung.

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelpersonen CHF 50, für Primar- und Sekundarschulen CHF 100, für Branchen- und Bildungsverbände, KMUs und Schulen der Sekundarstufe II CHF 500 und für Grossunternehmen CHF 3'500 pro Jahr.

...mit einer Spende

Ermöglichen Sie, dass auch weiterhin immer mehr junge Menschen von einer erstklassigen praxisorientierten Bildung profitieren können. So stärken Sie letztlich auch die Innovationskraft und die positive Entwicklung unseres Landes. Den Spendenbetrag legen Sie selber fest.

Finanzen

Unsere Zahlen

Bilanz per 30.06.2021

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	2’995’466.55	Verbindlichkeiten aus	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	11’270.00	Lieferungen & Leistungen	9’224.85
Vorräte Programmmaterial	3’600.00	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
		gegenüber Dritten	49’000.00
		gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	11’656.90
Rechnungsabgrenzungen	12’964.94	Passive Rechnungsabgrenzungen	2’200’316.61
Total Umlaufvermögen	**3’023’301.49**	**Total Fremdkapital**	**2’270’198.36**
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Sachanlagen	1.00	Vereinsvermögen	727’616.83
Immaterielle Anlagen	1.00	Überschuss	25’488.30
Total Anlagevermögen	**2.00**	**Total Eigenkapital**	**753’105.13**
Total Aktiven	**3’023’303.49**	**Total Passiven**	**3’023’303.49**

Erfolgsrechnung der Periode 01.07.2020 - 30.06.2021

Aufwand		Ertrag	
Projektaufwand allgemein	23’174.79	Spendenertrag allgemein z.G. Verein	106’625.67
Projektaufwand Company Programme	46’788.74	Spendenertrag Company Programme	544’841.77
Projektaufwand Jugend debattiert	9’320.80	Spendenertrag Jugend debattiert	350’432.00
Projektaufwand Fit für die Wirtschaft	13’000.85	Spendenertrag Volunteering	165’250.00
Projektaufwand Unsere Gemeinde	1’614.90	Spendenertrag Pintolino	8’000.00
Projektaufwand Pintolino	2’501.90	Mitgliederbeiträge	113’575.00
		Ertrag Company Programme & Events	113’543.62
Personalaufwand	1’117’515.31	Debitorenverluste	-1’150.00
Sonstiger Betriebsauswand	177’999.70	**Total Ertrag**	**1’401’118.06**
Ausserordentlicher Ertrag	-16’533.60		
Ausserordentlicher Aufwand	30.00		
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	**25’704.67**		
Finanzertrag	15.22		
Finanzaufwand	-231.59		
Überschuss	**25’488.30**		

Revision (pro bono) durch pwc

Unsere Partner

Herzlichen Dank!

Corporate Volunteering

accenture
ADP
avanade
AXA
Cembra MoneyBank
Credit Suisse
CVCI Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie – Fondation de la CVCI
FPE Fondation Petram
Kanton Uri
Kanton Zürich Lotteriefonds
KPMG
Obwaldner Kantonalbank
UBS

Jugend debattiert

Hauptförderer

die Mobiliar

Nationale Partner

Burgergemeinde Bern
Jacques & Gloria Gossweiler Foundation

Regionale Partner

Beisheim Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
FPE Fondation Petram
Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KFFG)

Company Programme

Hauptförderer

SWISS PRIME SITE
UBS

Nationale Partner

coop
Jacques & Gloria Gossweiler Foundation
IGE | IPI

Regionale Partner

Antoine Blättler Foundation
Bayer Fund
BEKB | BCBE
citi

Naturalleistungen, Gönner und Netzwerkpartner

easylearn
economiesuisse
n|w Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Wirtschaft
GOLDBACH
IMACULIX creative. digital. content.
ManpowerGroup
ntv
swisscom
SWISS 21.ORG
VOX

In theory there is no difference between theory and practice.

In practice, there is.

www.yes.swiss

info@yes.swiss

@yesinspires

Young Enterprise Switzerland

@yesinspires

@yesinspires